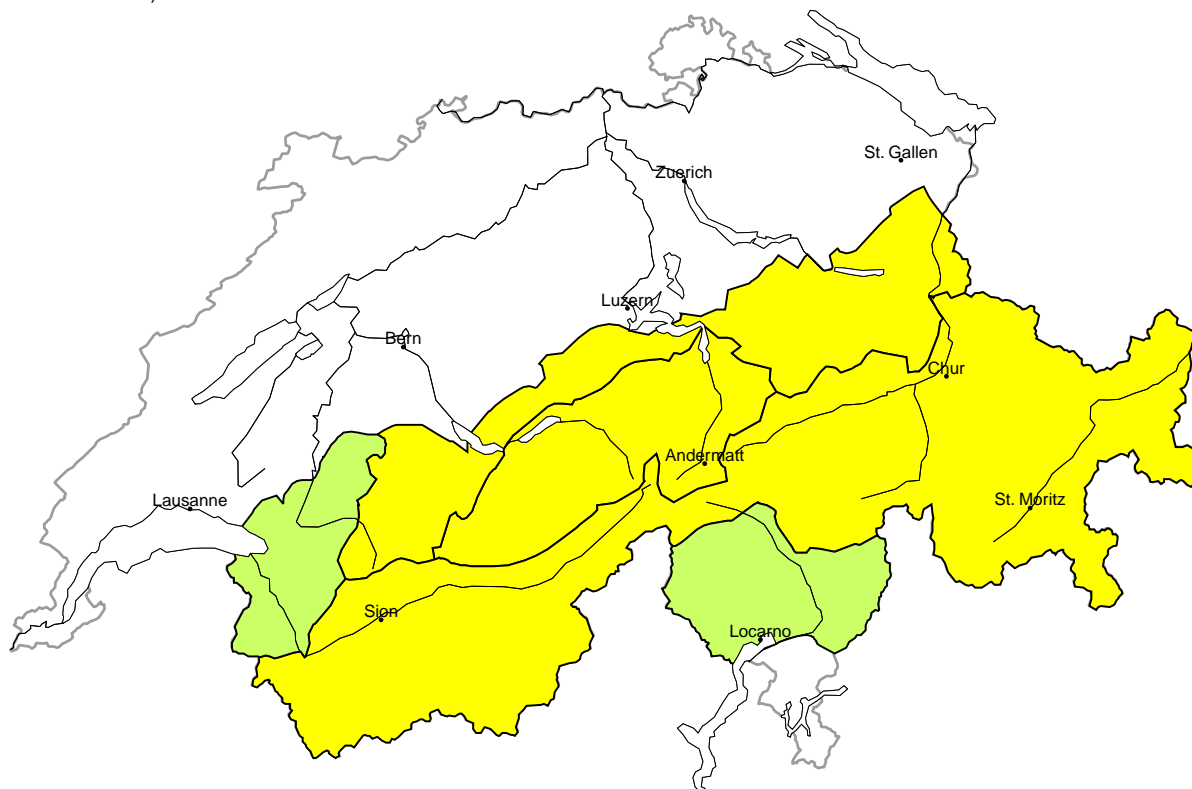


Verbreitet mässige Lawinengefahr

Ausgabe: 23.11.2023, 17:00 / Nächstes Update: 24.11.2023, 17:00

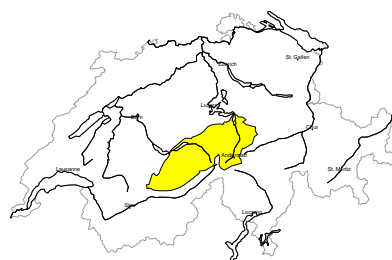
Lawinengefahr

Aktualisiert am 23.11.2023, 17:00



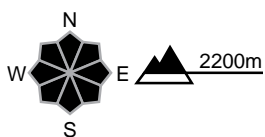
Gebiet A

Mässig, Stufe 2=



Triebschnee

Gefahrenstellen



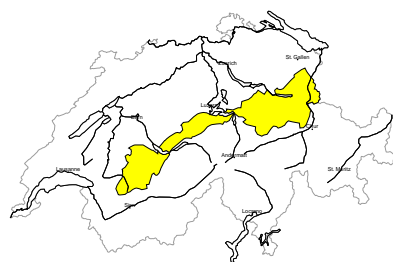
Gefahrenbeschreibung

Lawinen können in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den lockeren Altschnee. Frische und schon etwas ältere Trieb Schneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen und Mulden sowie allgemein im Hochgebirge. Lawinen können mittlere Grösse erreichen.
Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig.
Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.



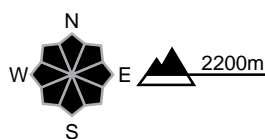
Gebiet B

Mässig, Stufe 2-



Triebschnee

Gefahrenstellen

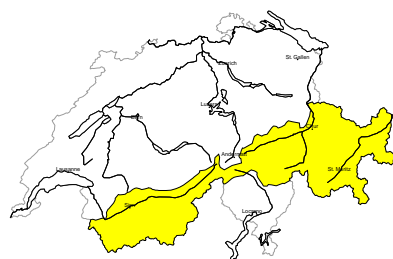


Gefahrenbeschreibung

Mit dem starken Nordwestwind steigt die Gefahr am Nachmittag innerhalb der Gefahrenstufe an. Frische und schon etwas ältere Trieb Schneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind eher klein. Die frischen und älteren Trieb Schneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Gebiet C

Mässig, Stufe 2-



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen

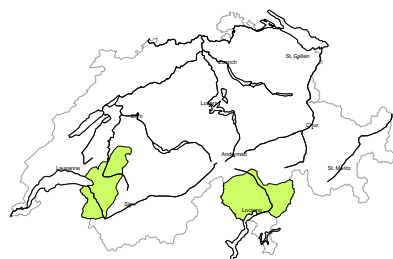


Gefahrenbeschreibung

Lawinen können vereinzelt in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Sie sind eher klein. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Mit starkem bis stürmischem Nordwestwind entstehen im Tagesverlauf meist kleine Trieb Schneeansammlungen. Die frischen und schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Gebiet D

Gering, Stufe 1



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Frische Trieb Schneeansammlungen sind klein aber teilweise störanfällig. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 23.11.2023, 17:00

Schneedecke

Am Sonntag regnete es überall, ausser im Süden, bis in grosse Höhen. Mit der Abkühlung ist im Bereich von etwa 2200 bis 3000 m eine eisige Kruste entstanden. Im Bereich dieser Kruste sind lokal Schwachschichten vorhanden. Sonst ist der Schneedeckenaufbau recht günstig.

Mit dem teils starken Wind aus nördlichen Richtungen sind in den letzten Tagen lokal Triebsschneeansammlungen entstanden. Am Freitagnachmittag wird gebietsweise nochmals etwas Alt- und wenig Neuschnee verfrachtet.

Wetter Rückblick auf Donnerstag, 23.11.2023

Auf den Bergen war es sonnig und mild.

Neuschnee

-

Temperatur

Oberhalb von 2000 m wurde es im Tagesverlauf sehr mild. Die Nullgradgrenze stieg gebietsweise auf über 3500 m.

Wind

mässig, in der Höhe teils stark aus Nordost

Wetter Prognose bis Freitag, 24.11.2023

Im Norden ist es bewölkt und im Tagesverlauf setzt im Nordosten Niederschlag ein. Die Schneefallgrenze sinkt von 1200 m in tiefe Lagen. Im Wallis ist es noch recht sonnig, im Süden schön.

Neuschnee

bis am Freitagnachmittag im Alpsteingebiet 5 bis 10 cm, sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -4 °C im Norden und +1 °C im Süden

Wind

Der Nordwestwind frischt deutlich auf. Am Nachmittag weht er verbreitet stark, in der Höhe stürmisch.

Tendenz bis Sonntag, 26.11.2023

Der Wind bläst zunächst stürmisch, am Sonntag noch mässig bis stark aus Nordwest bis Nord. Es fällt verbreitet Schnee bis in tiefe Lagen. Bis am Sonntagnachmittag werden am Nördlichen Alpenkamm vom Wildstrubel bis Liechtenstein und im Silvrettaggebiet 50 bis 80 cm Neuschnee erwartet, sonst verbreitet 20 bis 40 cm. Am Sonntag wird es im Westen und vor allem im Wallis teils sonnig. Ganz im Süden ist es mit Nordwind an beiden Tagen sonnig.

Die Lawinengefahr steigt verbreitet an, in den Hauptniederschlagsgebieten markant. Dort sind zunehmend spontane Lawinen zu erwarten, auch grosse. Die Verhältnisse für Wintersport sind dort sehr kritisch. Weil in mittleren Lagen erst wenig Schnee liegt, dürften Lawinen kaum bis in tiefe Lagen vorstossen.

Einzig ganz im Süden ändert die Lawinensituation nicht wesentlich, aber dort liegt kaum Schnee für Wintersport.